

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Sammelhandschrift - Cod. St. Peter pap. 17**

**Eckbert <von Schönau>**

**Freiburg i. Br., [2. Hälfte des 15. Jh.; Anfang 17. Jh.; 18. Jh.]**

Eckbert von Schönau: Soliloquium, deutsch

[urn:nbn:de:bsz:31-16506](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-16506)

9  
Die vochet andie andechtige mi-  
liche ned richardi vō scō victore mit  
de hre ihu noch sin ewige gesewintikeit

**E**nbi in e adte orge  
schoy Ein wort ist  
mir zu dir vō ppe. künig  
aller welt. mir beswo-  
set mich. Nun reden  
mit dir. wie wol ich esche bin vñ ein  
geschöpft diner hend. Ich bit dich demü-  
tlich. vñ beser och vō dir ze seche din  
segend. Ach hre mir mich vō hnen d  
ich dich miōs frölich schöwē vñ merliche  
bestind minnes hre. wie lang solich  
din enbere d wantē din wil sich sar lās  
vñ rieche. wennir wēn wil sich mir  
ellend enden vñ nimmlicher hre wie dich  
vñ vil miōs ich also noch dir ersüfge.  
wie dich vñ vil sollēt also mir dōsen



noch dir wemē. **N**ch ewigen sot mo zu  
gesē ist dir wemē. wo mō wolt du also  
si siēlich. **W**rische dirē alt' liepste. wo  
angestest du si all so vūnsamlich mit  
dir' basirliche **S**aswintikeit. **W**o an  
sattest du si also fruchtbarliche mit  
dir' ewigē stornē. **W**ie sār di klare  
stutt di ist. wie sār durchlichtet vū  
heilig si ist. **A**lis ist sint si alle die do  
vor stond die do alle zit sechēt vū hōret  
die ordnūg dir' wisheit die die dūg  
also bittē vū beserēt. **V**ū mit sele  
vū hē dich mū vūnsamliche siē  
**D**ie ist die herliche stutt gottes vō der  
stoffs dūg sint **S**asit. **I**n der stēliche  
alle frōid schindē vūnt. **I**n der ewliche  
alt' vūnsamer hē merliche besind al  
le zit volbrocht vūnt. **A**ber leider mū.  
d'g kam me do hē. **V**ū hē vū mū sel

het sich noch mit stutz dor zu selchicht.  
**N**och weneist den völli dimer hülfikeit  
 die du also vborngē hast alle dīne vīser  
 waltē kinde. **I**n ich noch me sewar  
 wondē. sy ist mir frōnd. **S**y ist mir vōer  
 doch durch mē hülfē serūch vōnd ich mī  
 hie vōf enthalte. **D**er lufft des selbē windes  
 vō d' selbē stat kint och erwēn zu mir  
**E**r ist still hūs vō lustlich. **A**l es ist zu we  
 nis vō zu lūgel. zu klein vō zu kint  
 mir hūgise sel. **V**ōn wendich yllat den  
 hungnet aber. **V**ōer dich trinckt dā rīn  
 stat aber. vō mag also mēn ersattet  
 wendē den mit dīr stutz. **V**ō wie gar  
 ei hülferrōch d' ist. wie gar ei kreffte  
 salb er ist. wie gar ei heilsame mīkris  
 er mir selē ist. **E**r vōber trifft alle ballē  
**E**r ist vō vōber den tūpf des vōrōchs  
 vō des mirne. **E**r vōber wist die se

Schelecht den brüetter. Es ist mit  
sechtiges hie in zit d' in möge  
sliche angst in statlich die rei  
nkeit der heile sedencke. Sin  
blische in ob alle lust. doch wirt  
er selte oder kum in mir erweckt  
was grosser dinge sind in bereit  
tet in ewigkeit. was sollen schak es  
sol ich besitze in der himelche zell.  
was ist mit mir erb in die ertrich d'  
lebende. in dem was in mir in  
misse er. in dem er tröst in  
heil alles in gut. in dem in gute  
frönd. ist d' ich dich mit in  
was sol ich den in. ist d' ich die  
liebi in innes hie wil vō dir  
zieche. was zu. oder wo in was  
ich in den heile. du aller besinli  
chster in. wo möget es wen

dies dir mir finde nun bestir. **ist**  
 dz die mir in mir me fies vffwe  
 dies dir setzet vff et was anders  
 Erminnt zu hand beflecket. **wollt**  
 sich mir bestir ab kerē vondir dy  
 wendet len vñ vñ **Bist** du mit  
 nimmlich vñ bestirlich vber alle  
 dings die do se nimmē oder besent  
 mögēt werde. **von** dir hat ei jechli  
 ches pnd' geschöpft alles dz köstliche vñ  
 zierliche an im ist. **es** wunde ist dz  
 ob du allem alle dings vber triffest **du**  
 halt die him vnder dē gahim vber die  
 andrē herliche gziert mit dē kleid  
 den ~~herliche~~ klontheit. **aber** du bist klo  
 renden die him. **so** me es ist die him.  
**es** ist alle creatur. **es** ist dz liecht. **mit**  
 anders gese dir zu schepē den em  
 vinstene. **den** lichtigē himel hast du

Lauf  
 ja la  
 freifig

sezient mit dē ~~planete~~ planetē vñ  
mit dē andere sterne. **A**ber dē vn-  
sichtige himel mit dē englen. **d**ē  
luft mit den vogel. **W**asser mit  
dem vische. **G**entrich mit dē kmit-  
tere vnd mit blume vnd böme.  
**A**ber diese dings alle habet weder  
sezient nach gestalt in dē mensli-  
cheit. **v**ñ **u**m allen sezient **h**u **i**h̄s  
**d**em honig hast du **s**abē die süßikeit.  
du bist aber süßer den alles honig  
**d**em öly hast du **s**abē sin milteit.  
du bist aber miltter vñ barmhertiger  
den alles öly. **d**ē kmittere vnd alle  
wunke hast du **m**iltliche in se-  
gessen inē süßen geruch. **A**ber dē  
geruch **v**du süter ihu ist vber al-  
le specerys süs vñ **s**enem **d**as  
gold ist vber alles **s**ünd kostliche

vñ schön. vñ in sinderheit kliche  
 geschaffen vō dir. **A**ber waz ist daz zu  
 schekē gesen dir. dē hie. dā do me  
 mā bezale mag. vñ gesē dimer vñ  
 gemellenē klarheit indie die hel  
 se engel alle zit beseniet ze seche  
**E**m werck dir hend ist ei jectli  
 cher kostlichen stein der do besin  
 liche ist zu seche Jandi. Topasius.  
Jaspis. crisolit. Onix. Berillus.  
Saffir. Carbuncal. vñ smaragd  
tus. **A**ber waz sint dise alle. den ein  
 gestip gesē dir ze schekē vzierlich  
 kins vñ vil nūnsampliche vber al  
 le moos die lebendigen symē die  
 heilge engel. **S**ind och dir werck vñ  
 mit demē hast du vdu aller wisesten  
 werck meister indē anfang der welt  
 dē obreste künckliche tuon schön ge

zierent vñ herliche vnderseide.  
zu de lob vñ glorie des vatters.  
durch zehuset molen tuset wer-  
det vs gesant de dienst des vat-  
ters ze volbringē. dy fueret re-  
tikliche mit fröliche löffen zwi-  
sche dem himel vñ ab. Alodie  
wikise bintin zwische de bli-  
men vñ inen hüßlin. vñ ordnie-  
net alleding süßliche. Dis ist  
ds wool gesintet volk. Es weis  
vñ keine sebneste. noch inder  
sehensa vlenzenus. durch dich  
ze hundert molen zechē molen  
tusent stund inder heiligkeit des  
inwendige tempels. sehet in ds  
antlit den sötliche mayestat mit  
dome vñ wiken schlagene gesicht.  
vñ singe stetlich ds gesangs des

von vfhörēdē lob selanges zu  
 der stornieder dnyfaltigē und emi  
 sē sotheit durch dich brēnen die  
Seraphim durch dich lichte die ke  
mubin durch dich michtē die thron  
 da unser got bist & sim & do stetli  
 che brēnet on alle schade. Seraphim  
 ¶ vō dner vnsemitteter ~~gub~~ noch  
 vort der heilig andē. Seraphim gub  
 entzündet in der nūm. vñ also beklei  
 det mit simigē schin Engel also  
 vō sim hille nūmsame hitz in die andrē  
 die vnder im sind die mitterliche vñ  
 dienpliche schar des himels. vñ den  
 vōlle von nūm öch brüchēt hie noch  
 unser nūm Chemubin ¶ du unser  
 got bist & wan licht. vñ die hohen  
 bergs entpfochē von dir licht ze en  
 lichte dñ volck. Als du die schar der

wisheit vnder künst die do in die  
vberhengelisen de ösen **kerubin**.  
die aller nelt vfdich seker sind  
miltliche in süßelt. **in** die öch al  
so durch si lasselt fliese ze erlichte  
die andere vsserwolt impule die  
dorzu vnderne geordnet sint zu  
erlichte. **und** ze brönen vn erlöschē  
liche vor dine antlit indine wund  
liche thabennackel **therom** **Q** du  
küng der künge. **und** nicht der rich  
tere groe vn erschrockeliche sitet  
du vfdē hohe und erhabene thro  
ne die do allem din höch obme hand.  
die sint lebendig stil vn süß sehm  
det in der aller höchste fryheit. **in**  
zu same schüst anformlich **durch**  
dich bekennent sy die vberhengene wor  
heit. **durch** dich richte sy die vntail

den glicheit. **H**erlicher vn̄ k̄ndich  
 betted an die hoch der helse domi-  
 naciones dy erhebet statliche in  
 semit of mit sinderlich freyheit  
 in die gotheit. **vn̄** volbringet also  
 durch dich vnder de andern edle für-  
 ste eines lules de dienst den hochē  
 herfchaft. **vn̄** die hoch der hoffant  
**H**indert edel seziert den fürsten.  
 durch dich wasmiret fürliche der  
 hoch orde der principatu. **A**ber mit  
 in indercher fürnemkeit. **w**an du  
 külli meisterschaft leitet in zu volbrin-  
 ge die göttliche dienst noch den ent-  
 pfencknis der inerliche ordnung  
 in die h̄ze gottes. **H**err du ist den ge-  
 walt der potestates. **w**an si nun  
 trucket die entzündete inderchen  
 helse den hellche fürste. **vn̄** si fürchte

diſch in mir also. daz si mit möge vol  
bringē in boſheit in vnser vōdamp  
nis als sy sein wöltēt. **D**u ist  
vōd ewige kraft des vatters ein  
reckliches wunder werck den selige  
virtutū. Durch dich der dienst voll  
brocht wint. daz sich du alle welt von  
wunderet vñ erschrickt in ihnen  
grossen wunderwerckē. **K**uffent  
vñ sprechet. **Q**uia quecūq; voluit  
dn̄s facit. **E**c̄c̄. **A**lles daz got der h̄r  
wil daz hat er gemacht in himel vñ  
in erdē. **D**u ist **o** h̄r **i**h̄u die grosse  
wunderkeit der erbenlen **i**udenē du  
seuchest vil gnaden richenwerckē  
ze wunckē mit dir in l̄keit. **A**ls du  
sölich herlich bottē dines palastes  
mit v̄smochest ze sendē in die end  
dieser welt. **I**n der helf vnser klei

heit die do stichet sint den erde vñ  
 de stob vñ der esche. vñ durch diese  
 wendet die angesicht alle zit se  
 offeret die aller höchte sache vñ  
 sens heiles vñ also her wideromb  
 durch sy vñ sendet. Die aller höch-  
 ste heimlichkeit des obnestes nottes  
 durch diese wint die mē die gesūt-  
 heit der töliche vñ sonst durch diese  
 bestond in die rich der welt. vñ  
 in zit vñ der denē wir vor an bekat  
 hand de edle pener sinner des himels  
 sat Michael. vñ do stot in de spitz got-  
 tes. vñ vñ stuecht sin swert des stit-  
 tes. vñ mit erschrocklicher thim nif-  
 fet sage de die wider ir sint. wer ist  
 der der also ist als die vñ sen got vñ  
 diese selige mēnsame vñ schuld der  
 helse engel. vñ die mit öch ei kollu-

ches werck dines. **V** du ewige wis-  
heit Gottes wie gar lichen sint si  
alle vō dir gezieret **vñ** anseten mit  
dē Kleid der untödelicheit. **I**ndem bis  
als du si geschickt zu dē werck dines  
dienstes **die** sind die lebendige Sterne  
des oberste himmels. **die** liliē des  
irwendige pudytes. **vñ** die luttliche  
rosen sepfinget über die wasser.  
**Hyloe** die do fließet süßliche. **W**ill  
fangen do selbs dē gemietete wunke-  
liche **vñ** unbewegliche in gesteket  
**vñ** fließendes wasser das ewige fri-  
des **vñ** luttlichen acker der himmelsche  
wollust **vñ** ewige wisheit allen **vñ**  
fanet dē erkel des himmels. **vñ** dñ  
lichted si. **vñ** dñ schinet si. **vñ** dñ  
stentet si. **I**n vil steller wisheit. **I**n  
moestlichen küschheit. **vñ** in ewigen

vnsamer vns hie **A**lun dise bli  
 sende pingling dienet dir. vñ ich  
 vns in vnser kumckheit getruolich  
**S**o si in der vnsterms diser welt  
 vnser gens vñ hie mit vnt frunt  
 licher hand leittus zu dir nichtent  
**D**o si die vrentliche bis in der beko  
 nuss vo vns vtrubet **D**o si die heim  
 lichheit dines willē vns vtrunden.  
 so sy zu allen sitta dinge diezer  
 brochenē samit sterckēt **D**o sy den  
 rōch vnser sehettes vñ zu dē sul  
 dine altan fūret. **v**nd dē ancht des  
 milte vatters alle zit fir vns bittet.  
**A**lso ist dir milter vatter alle zit hie  
 vñ song fir vns. **w**ie wol wir doch  
 noch sin vñ vñ dē sind. **vñ** ist och  
 dē etwē köstliches hie **i**nser zechend  
 pfennig. **H**ervon zittē vñ dē dner

Schoes sefallē wꝛ. **A**ber nun andē  
end den welt durch din arbeit ge-  
sicht vñ sünden ist. **A**n im hat.  
d̄ selb ist din milte got **D**es sutter mil-  
ter **J**hu **I**st d̄ v̄t sūtes seten hatt  
dise zechende seittē **D** selb alle erwin-  
cket och in ir din süß benirnde **A**ls  
du singest die stē vñ erdes vatters  
in dē psalmē mit dē zechē seytē  
**H**er nun sing als du pflegest zu sin-  
gen **D**ing d̄ süß lob selans des vat-  
ters mit schnelle vingers manig-  
faltigen snade. **N**im die ir vñ allen  
milteste seytē in dem himel. **D**ie do  
zu keme zitte keme hand tinnise  
klang me v̄ selias. **N**im nun die  
hoere zechende seittē **D**en obroster  
teil wol nun zu dir hin v̄ setose  
ist vñ do fröliche tōnet. **A**ber der m̄

der teil noch hie tude gebunde und er  
 trich mit andern kan noch vmas ge  
 benden hep betriipt vn tuu misse so  
 ton. **W**en ich die wunder werck all  
 dner werck vn krafft **W**du en sehon  
 herim gottes an sich. **W**en ich die  
 selbe in mine samit ernstliche be  
 trachte. **S**o entam ich vn erschmcke  
 vorchfamtliche. **W**an du in alle wis  
 herliche vn als siit vber alle mos  
**A**ber sage dm so zeschere sint sy  
 nacht als mit geachtet. **W**en si ytel  
 vn len sint. **H**immel vn erden vn al  
 le in zierheit habet durch dngesch  
 opft vn regyene in wesen vn of  
 enthalt. **S**y poyent dich vs offentliche  
 wie du also machtis sygen. **V**erschro  
 ckenliche. **W**ie vn schon. **S**it vnd  
 nimsam. **A**ber als vil vndercheides

ist zwische dem licht vñ den vñ  
sterne. **So** oben trifftst du si allein  
alle. **Ach** du nimm hñ vñ der lon di  
nes knechtes. wirt du mir diene  
in dē hñmel. **Er** ist den sehen. **Er** ist  
die sab die mir sel alle zit vō dir  
wantet ist. **W**z hat ich anders vō dir  
**Et** ate. **ip** volui sup tñā. **vñ** vō dē  
hñmel her ab vō die ertrich besant  
den dich. **Al**so dz ich mir hñ zuse vō  
dir vō dir vñ es selbe zu besere et  
wz in diser welt on dich werni hab  
ich etwz gemmet. **w**ornu hab ich etwz  
besant in alle mine leben on ihñ mi  
ne hñe. **w**ornu hab ich es also vnder  
wegē selossen. **w**ornu hab ich es also  
gosen zu kerner hand stund vñ zit.  
**W**z du siller ihñ mit machtest wonen  
in mine hñe. **A**lle inerlicheit mines



schuldiger sündiger vatter  
los die mit also zügen. **M**it vñ  
es also in ewiger vñ seligkeit müße  
vondir son die zit die ich vñ pflüche  
blauen han. **W**ann in leiden sein vil  
ist vñ dñ. vñ ist dñ ich den kame mit  
diner hilf behaltē vñ wol gehaltē  
han. vñ wol vñert haboñ mit der  
zal wem is ist vñ künz die los blibe  
in ewiger gedachtnis. **H**eiß vñ ge-  
bit du aller m̄n samest vatter.  
schick vñ ordiner in mir dñ doch  
noch in zit fruchtbar wer vñ ge-  
helset in dñer gnad. **A**lso dñ sy stut  
möge finde in dem tag der recken.  
vñ ewliche serechnet zu dñer er-  
welte. **I**n in zu diesen dñge alle so er-  
wärmes alle in bestid. vñ fließ  
set vs in mine h̄re ih̄m. **R**öffent

19

wān bis han hand in vch ze vil  
lang gesumet. **F**aret do him do  
in mit habēt **D**ichet d in sichet  
**E**s ist won d in sichet **I**hm vō in  
zareth dē sequitizete. **E**rist of se  
furo in den himel. vñ ist mit hie er  
ist mit do er was **E**rist mit do sin edel  
zart hōbt kam stat hat donanes sich  
mōcht neisē **E**rist mit do er wand  
let in nittē des lides vñ den betriipt.  
erfullet mit vil v̄snecht. **E**rist mit  
do erstind vor pilat **V**urteilt **E**rist  
mit do er v̄spotted vñ v̄snecht stind  
vor herodes **E**rist mit do er vor  
spirrot sellasē v̄wundet vñ v̄ber  
flossen mit blūt was. in dē mittelder  
mōrder **E**rist mit do er was ligen  
de in dem grabe beschlossen mit dem  
stein. **w**ol behittet mit den ichynden

heidische mitten. wo ist er aber der  
allen mildest vñ summtest des  
hñe. wo wonet er also so sicher-  
liche. vñ der vñsät mus sich mit  
senochē sine thabennackel über  
die höchiden himel. vñ über die  
höchē vñ würdikeit der englē ist  
er vñ sefne mit eisenen pruft  
**E**r siket vñ de stul den sünden-  
liche stē zu den nechte hand seines  
vatters. de er mit ewig ist vñ  
mit wesentliche gekleidet. mit  
dem licht den gotheit. gekrönt  
mit den stē vñ er. Als es zu  
liche ist dem ein gebrochē sin gottes.  
luter vñ den fölliden fröide. vñ al-  
mehrtliche henschē in himel vñ  
in endē do solbas bette in an stetti-  
klich alle engel. vñ die ganze men //

so den bürger des himeliche kyon  
**A**lle kye enfröwē sich do in im em-  
 hellliche. **v**n die ögē aller seligē  
 wendet do seipilet in sine besm-  
 liche antlit in in fließet allenthalbe  
 die besind ems jectliche **S**y jublie  
 net vñ fröcket in im. vñ in stot-  
 set do ~~die sūte~~ d' stanz himelich  
 leben herliche vnd wündelichen.  
**I**n alle was vñ durch alle mos inde  
 schin siner stē **E**n fröw dich nun kyō  
 vñ lob got dine kye eweliche **U**a  
magis i medio tui. **W**an der hels-  
 est in in hel stanz was ist in mitte  
 in dir **E**nfröwēt vch in ihudē gnos-  
 sen pphete vñ wunhaftigē man in alle  
 wā in sechēt nun wunderlich vñ  
 herliche. **A**lle dings volbrocht die in vō  
 in verkündet hent inde heigē geist

vñ in sint äch wör vñ getruw durch  
infindē in alle vñ ewe worte **Er**  
fröwēt vñ in ihm vñ ewe hre vñ  
meister in seligē **A**ppostle vñ edlen  
himmel finstē **Er** fröwēt vñ in in  
vñ mit in in sinderlicher heim  
licher fröid. **w**ā dem selbē dē in  
sochēt mitte vñ dē vñ hūngnis vñ  
turkis vñ müd son. **vñ** dē sliche  
vil do mit er die kranckheit des fleisch  
ge leid **vñ** dē in sochēt vñ stoffen vñ  
vñ wörffen vñ den lütte selichet vñ  
~~selichet~~ selichet zu dē vñ bel  
tettere **h**echet. **w**ie er min vñ ber  
windet **w**ie er min henschet.  
**w**ie min alle dinge der sine fūssen  
sint **w**ie gar herlich er min erschi  
net in sine götliche liecht. **vñ** er öch  
min hat zu gesollēt sine fröidē vñ

Siner von vrspracheliche stete. **H**edo  
 Forzitten by sin belibet in sine an  
 fechtunge. **V**nd also och selte von  
 dat sine lidens. **B**ette nun och andie  
 aller siffete. **A**in die sich vorzitte dich  
 busse vor vch bis v die erden.  
**A**ls in sollat zu tisch ande heilge obent  
 essen. **B**ette nun och andie allen heilge  
 the hand. **M**it den e den king allen kin  
 ge genucht abzemesche den stob von  
 vware fisen. **V**on lido mit zetrucke  
 ne. **E**rfrowet vch in ihu de firten  
 vwer mitterschaft. **I**n vberwinden  
 vñ starke martinen alle. **W**an in se  
 dien den selbe vñ den in vwer sel vñ  
 lebet sebet in de tod. **H**ist ihu de sun  
 gottes. **D**en besiget in min zu lon v  
 wans strittes. **E**rfrowet vch in ihu  
 de lenden den hochste warheit in

anwondige bichten alle. **W**en den  
den in von zittē mit helser lern vñ  
gerichte wende vñ jachent vonden  
lute. **D**en vñ sich och brack von dem  
vullen. **V**ñ von sine helser englen  
**E**ntföret och in ihm die gesponsē  
der purpurwē. **H**elser allen purpur  
wen **I**n in wouende purpurwē alle  
des himeliche paradises. **V**ñ allen  
sichheit die englen. **W**en nement  
w. **D**e selbe den in die hitliche ge  
niet habet. **V**ñ manliche habent  
besant. **V**ñ mit in hitzigen andacht  
habet gesucht. **V**ñ durch des wille in  
alle irischen gesponsen. **V**ñ alle die ge  
niet diesen walt habet vñ mochet. **I**s  
ist des oberste künigs sin. **D**en sachet  
in nun. **D**en schöret in nun in nioat  
nun in sine küsche vñ fang. **V**ñ mag

den vō vch durch kein lustkeit das fy  
 antz mer ab geschē wendē. **A**ber wem  
 mag man sanhe volkommene frōid  
 vnder alle himeliche herme zu selesen  
 den du **v** mama. **e**i kinderliche mast  
 aller pūstfrōie vnd himeliche nos. **u**nd  
 geschickt vñ kinderlich seiert noch  
 alle lust. **k**oan vnderde lucerne des  
 götliche lachtes **l**ust du die erste an  
 focherim vñ empocherim. **v**ñ dorvñ  
 erfriero dich in dñe yhu allein vor  
 in allen **E**rfriero dich mit stollen frōid.  
**w**āndendū als einē mensche sabore  
 halt **w**āndendū ~~als~~ mit dñe eygene brū  
 ste seiert halt. **b**e bettest du mich öch  
 an mit den helse englā vnd mit alle  
 vsterwelte bingerā des himels **l**eben  
 dise vnd wone got. **E**rfriero dich du  
 selige miter. **k**oan den du hast seische

anden erlich. **W**e sichstu och nun res-  
menē in dem h̄m̄el mit stoller  
stom **D**u sichst och in die h̄ochē d̄  
h̄m̄elischē. **D**er irdischē. **U**nd der  
h̄elschē geneigt in der kraft und  
mayestat. **W**ie die kraft aller  
kyner wyent nun zerbrocht und ze  
mit wunden ist. **F**roid der freude  
ly och dir alle ~~Freude~~ voll in der heilgē  
**D**u selige Jerusalem **U**nter mu-  
ter die ob ons ist. **W**olbring ein  
fröliches v̄n̄ em v̄n̄ abnehmen  
des hochzit. **U**nn v̄n̄ ewiglich in  
den gesicht v̄n̄ gesamtheit  
dines frudsamē **H**er̄ ih̄u x̄p̄e.  
**H**er do ist der werckmeister all  
dinen freyheit. **D**och du nun sel er-  
hebt dich nun v̄ber sich mit aller  
erbeit die du erzügen macht. **U**nd

seßell dich öch zu künentful tigen schar.  
**W**ie sich also stetlichē enfröwēt indē  
 hñē ihu. **F**ardo him indē wagen des  
 halgen glöbē vnd der zuferlicht. **D**u  
 tolt min durch die hiez den min stet  
 tiglich do wont. **D**o xps lihet zu den  
 rechten hand des vatters. **K**necht vs  
 dz ös dines gemütes indz liacht sin  
 es unclug **D**urch vñ durch kuis mit  
 andechtiger danckbarkeit. **V**n mit  
 sunderheit die stet allen sinen wundē.  
**W**o denē wundē geflossen ist **D**ise köst  
 liche süchtheit des heilgē blutes. **M**it  
 dē dich der ei gebon sin gottes erdöst  
 hat. **V**n gehelset indz ewig leben **I**  
 ihu den dich mit minen **D**en sol vs se  
 wouffe wendē vnd vstossen. **W**en dich  
 mit liept hat. **D**en wend erfüllet mit  
 aller bitterkeit. **D**in min ist hñ rein

vñ künlich. vñ dor vñ so lot sy kein  
vnluttenkeit sindich künne. der se  
smack dimer nñ ist nūchtere. vñ  
dor vñ so verendoret si kein gemit  
wō dem dō do gericht ist. du nñ  
ist süs. tñ dor vñ so hat si kein bit  
tenkeit nñ beschlossē by macht  
öch die bittere dings der wolt süs.  
tñ ino süsen dings vñ wandlet si in bit  
tenkeit. vñ den dē angstē wint si mit  
setzungē. vñ dē vertnuckte  
wint si mit vertnuckte by dōrpt  
mit vñ dem last. si wint mit be  
waegt in dē leid. vñ in den arbeit  
öch vñ ferduollen. in dē trōwe ist si  
sicher. vñ den dem heptose bleibt  
si vñ fer nicht. in den kettisus vñ  
hannet si. in dem tod ist si vñ vber  
wintlich. vñ leyt alle zit. macht

als sich in dem v̄borgene schah **in**  
 fr̄uwet den s̄ittig. **in** die m̄iten  
 onlustiget w̄int in dem m̄in mes  
 enigen k̄ndes. **Also** ist die fr̄id.  
**in** der lust in dem m̄in. **W̄y** der sel  
 die dich m̄inet s̄üßkeit des h̄onges.  
**lust**lichkeit den milch. **den** gesmack  
 des edlen w̄ines. **den**do v̄o kraft  
 trinckē macht. **in** alle andre lust  
 licheit erl̄istent **mit** also den mund  
 der die si v̄s̄ilchent **in** w̄e ḡumē.  
 als die **m̄in** der sel die dich m̄inet.  
**W̄y** tabendiges brot. **bes̄n**licher  
 kn̄ibel. **s̄üßer** w̄in. **senft**mitiges  
 lamp. **st̄rcker** löw. **schöner** pant  
 heru. **emfältige** tub. **sch**nellen adler.  
**lichter** meyster. **ewige** s̄im. **engel**  
 des findes. **ursprüngliches** licht der  
 ewige lichte. **der** dich m̄inet den

würt indin erlustiget. **D**ich ver-  
wunderet er jechlicher sutter sin.  
vñ der sine lob bekennliche vñ zim-  
liche ist. **I**got mines hēzē. vñ min  
teil ihu xpe. **D**urch dich müs sterbe  
min hēz vñ sine sust. **vñ** min fleisch  
vñ sine bestude. **vñ** lob du in mir.  
vñ der koldiner min nem zu in mi-  
nē sust. **vñ** wachē bis er werd ein  
volkomē kind. **D**in suod müs den in  
min wanne vñ spisen. **A**lso d̄ erstet  
tlich bnen in dem alter mines hēzē  
**D**er müs min hēzē sin. in allen  
minē manck. **b**nen in den ver-  
borgheit minen talē. **A**lso d̄ ich in  
dē tag mines endes möge finden  
wande vñ indin in volkomēheit.  
**I**ndē tag so du mich heisset vñ zie-  
chē diesen töliche noch den ich min

vñ trug. vñ müs den mich umb  
 geben vñ kleidē din nñm. vñ si müs  
 nimmer sel werdē recht als ein kleid  
 der zierheit. also dz si mit nackēt. sun-  
 der sakleider gefinde werd. vñ ge-  
 habe müs do mit gedecket werdē  
 in sabbatē vnd krauckheit vordin-  
 nē ösen. dz fründ für vñ dz fründ  
 do din frent ewliche vbrünet vñ  
 verzert. müs vern vō nñm vtrmbēt  
 die hitz der sündliche nñm. By müs  
 öch nñm nñm sel die do alle zit zu dir  
 löffet vber sich enhebe. vnd so vil es  
 zimlich vñ möglich ist. By in senckē m  
 din götlich liecht. ohñ ihu. die dich  
 nñment müsset erfüllet werdē mit  
 dinē götliche sēsē. die zu dir sond  
 müsset in dē himel geschribē werdē.  
 vñ inē by den ewig fründ in den bedeck

hais drier Flügel. Aber din emgebou  
ner sin gottes mit dē ewigē vatter  
vñ dem heilgē geist. By mū vñd  
erwiltiche vñ abnemendes lob. In  
zerstörlich geriet. In blibendes rich  
alle zit wemende vō welt zu welt  
Amen **Ein andechtiges hemli  
ches gesprech zwische emen  
liebhabenden sel. vñ gods über  
ds lob gesangs Tederū laudam?  
vō emē armē wald brüderlin  
kathuser ondene gedichtet vō  
gottes senodē. Itē ds gesangs  
vñ mit mit ilen zu son merck  
eben vō emē zu dem andene mit  
andacht was es vñ mit treit**

**Die heilse dmyualtkeit**  
**Q**in vfferwaltet andechtiges  
kind was ist din angeselen ds du